Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 15 (1893)

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizer Frauen-Zeitung.

Organ für die Interessen der Frauenwelt.

Blätter für den häuslichen Kreis.

Gratis-Beilagen:

„Für die Kleine Welt“ und „Koch- und Haushaltungsschule“.

Jahrgang 1893.

St. Gallen.

Redaktion und Verlag von Frau Elise Honegger.

Inhaltsverzeichnis.

Nr. 1.

Was birgst du, junges Jahr, in deinem Schoße. (Gedicht.) — Friedensmärchen. — Weibliche Fortbildung. — Einige Beispiele von den Mißverhältnissen der Charaktere in der Ehe. — Kleine Mitteilungen. — Neues vom Büchermarkt. — Sprechsaal. — Feuilleton: Meine Neffen. (Forts.) — Abgerissene Gedanken.
Beilage: Im Dienste der Friedensbestrebungen. — Briefkasten.

Nr. 2.

Wintertrost. (Gedicht.) — An die schweizerische Frauenwelt. — Zum Zollkrieg. — Friedensmärchen. (Schluß.) — Gegen die Todesstrafe. — Was Frauen thun. — Kleine Mitteilungen. — Sprechsaal. — Feuilleton: Meine Neffen. (Forts.) — Abend am See. (Gedicht.)
Beilage: Ihr Herzenswunsch. — Briefkasten. — Graphologische Charakterskizzen für die „Schweizer Frauen-Zeitung".
Gratisbeilage: Koch- und Haushaltungsschule.

Nr. 3.

Wahres Glück. (Gedicht.) — Fürsorge für arme Schulkinder zur Winterszeit. — Eine patriotische Gründung. — O rede nicht. (Gedicht.) — Unterricht und Erziehung. — Weibliche Fortbildung. — Kleine Mitteilungen. — Sprechsaal. — Neues vom Büchermarkt. — Feuilleton: Meine Neffen. (Forts.) — Abgerissene Gedanken.
Beilage: Ihr Herzenswunsch. (Forts.) — Briefkasten.
Illustrierte Gratisbeilage: Für die Kleine Welt.

Nr. 4.

Kindes-Bitten. (Gedicht.) — Ein Mangel in der Erziehung. — Gesunder Schlaf. — Zum Weltfrieden. — Was Frauen thun. — Weibliche Fortbildung. — Kleine Mitteilungen. — Sprechsaal. — Feuilleton: Meine Neffen. (Forts.)
Beilage: Ihr Herzenswunsch. (Forts.) — Briefkasten.

Nr. 5.

Wird einer Antwort sagen? (Gedicht.) — Erfroren. — Arbeit und Pflicht. — Gesundheitliche Ratschläge zur Fertigung der Hausaufgaben. — Was Frauen thun. — Weibliche Fortbildung. — Amazonen. — Kleine Mitteilungen. — Neues vom Büchermarkt. — Sprechsaal. — Feuilleton: Meine Neffen. (Forts.)
Beilage: Ihr Herzenswunsch. (Schluß.) — Briefkasten.

Nr. 6.

Frühlingsahnen. (Gedicht.) — Was ist's. — Arbeit und Pflicht. (Schluß.) — Weibliche Fortbildung. — Was Frauen thun. — Kochkurse in Paris. — Aus der Statistik der Ehescheidungen. — Kleine Mitteilungen. — Neues vom Büchermarkt. — Sprechsaal. — Feuilleton: Meine Neffen. (Forts.)
Beilage: Briefkasten. — Graphologische Charakterskizzen für die „Schweizer Frauen-Zeitung".
Illustrierte Gratisbeilage: Für die Kleine Welt.

Nr. 7.

Meine Freude. (Gedicht.) — Eine Freude in Ehren, wer will's verwehren! — Gedankenspäne über die Erziehung unserer weiblichen Jugend. — Amazonen. (Forts.) — Was Frauen thun. — Weibliche Fortbildung. — Kleine Mitteilungen. — Neues vom Büchermarkt. — Sprechsaal. — Feuilleton: Meine Neffen. (Forts.)
Beilage: Briefkasten.

Nr. 8.

Trost im Leide. (Gedicht.) — Was ist geblieben? — Etwas vom Sparen. — Krankenbesuche. — Kochunterricht in englischen Volksschulen. — Ein sonderbarer Heiratsvermittler. — Schank-Automaten. — Tierschutz. — Was Frauen thun. — Kleine Mitteilungen. — Sprechsaal. — Neues vom Büchermarkt. — Abgerissene Gedanken. — Feuilleton: Meine Neffen. (Forts.)
Beilage: Briefkasten. — Graphologische Charakterskizzen.
Gratisbeilage: Koch- und Haushaltungsschule.

Nr. 9.

Unruhige Nacht. (Gedicht.) — Eine Frühjahrspredigt. — Etwas vom Sparen. (Schluß.) — Amazonen. (Forts.) — Was Frauen thun. — Weibliche Fortbildung. — Kleine Mitteilungen. — Sprechsaal. — Feuilleton: Meine Neffen. (Forts.) — Abgerissene Gedanken.
Beilage: Briefkasten.

Nr. 10.

Vorfrühling. (Gedicht.) — Mädchenunterricht. — Die Kunst, schön zu sein. — Aus Lugano. — Was Frauen thun. — Weibliche Fortbildung. — Kleine Mitteilungen. — Ein gefährliches Spielzeug. — Sprechsaal. — Feuilleton: Meine Neffen. (Forts.)
Beilage: Briefkasten.
Illustrierte Gratisbeilage: Für die Kleine Welt.

Nr. 11.

Bündnis. (Gedicht.) — Die Fenster auf, die Herzen auf! — Amazonen. (Forts.) — Zur Reform der Trinksitten. — Gründet Krankenmobilienmagazine. — Ein einfaches Hausmittel. — Was Frauen thun. — Weibliche Fortbildung. — Kleine Mitteilungen. — Sprechsaal. — Feuilleton: Meine Neffen. (Forts.) — Abgerissene Gedanken.
Beilage: Briefkasten.

Nr. 12.

Die Ehe. (Gedicht.) — Närrische Uhrmacher. — Aus Lugano. (Forts.) — Der Geizige. — Was Frauen thun. — Weibliche Fortbildung. — Heiratsgebräuche bei den Indianern. — Kleine Mitteilungen. — Sprechsaal. — Neues vom Büchermarkt. — Feuilleton: Meine Neffen. (Schluß.) — Briefkasten. — Abgerissene Gedanken.
Gratisbeilage: Koch- und Haushaltungsschule.

Nr. 13.

Frieden. (Gedicht.) — Am Ostermorgen. — Pfarrer Kneipp als Gesundheitslehrer. — Was Frauen thun. — Weibliche Fortbildung. — Kleine Mitteilungen. — Sprechsaal. — Feuilleton: Eine Lehrerin. — Briefkasten.

Nr. 14.

Ostern. (Gedicht.) — Am Ostermorgen. (Schluß.) — Pfarrer Kneipp als Gesundheitslehrer. (Schluß.) — Aus Lugano. (Schluß.) — Was Frauen thun. — Weibliche Fortbildung. — Kleine Mitteilungen. — Sprechsaal. — Spaziergang. (Gedicht.) — Sprüche. — Feuilleton: Eine Lehrerin. (Forts.) — Briefkasten.
Illustrierte Gratisbeilage: Für die kleine Welt.

Nr. 15.

Willkommen, Frühling. (Gedicht.) — Junger Trieb. — Warum die Junggesellen nicht heiratslustiger sind. — Etwas über das Reden und das Schweigen. — Was Frauen thun. — Weibliche Fortbildung. — Kleine Mitteilungen. — Sprechsaal. — Feuilleton: Eine Lehrerin. (Forts.) — O bleib' ein Kind, so lang' du kannst. (Gedicht.)
Beilage: Briefkasten.

Nr. 16.

O glücklich Haus. (Gedicht.) — Die Arbeiterinnen im socialen Kampfe. — Die Handschuhindustrie. — Schutz der Arbeiterinnen. — Amazonen. (Forts.) — Was Frauen thun. — Weibliche Fortbildung. — Friedenspetition. — Internationale Friedensliga. — Kleine Mitteilungen. — Sprechsaal. — Feuilleton: Eine Lehrerin. (Forts.)
Beilage: Briefkasten. — Neues vom Büchermarkt.
Gratisbeilage: Koch- und Haushaltungsschule.

Nr 17.

April. (Gedicht.) — Die schweizerische Frau. — Die Handschuhindustrie. (Schluß.) — — Weibliche Konkurrenz. — Wen trifft's. — Spatz und Spätzin. (Gedicht.) — Was Frauen thun. — Weibliche Fortbildung. — Kleine Mitteilungen. — Sprechsaal. — Feuilleton: Eine Lehrerin. (Forts.)
Beilage: Briefkasten. — Neues vom Büchermarkt.

Nr. 18.

Liebchen am Morgen. (Gedicht.) — Schöne Tage. — Terpentinöl als luftreinigendes und desinfizierendes Mittel. — Das Prophezeien. — Amazonen. (Forts.) — Was Frauen thun. — Weibliche Fortbildung. — Kleine Mitteilungen. — Sprechsaal. — Feuilleton: Eine Lehrerin. (Forts.)
Beilage: Briefkasten. — Neues vom Büchermarkt.

Nr. 19.

Treue. (Gedicht.) — Der Liebe Vertrauen. (Gedicht.) — Im Wonnemonat. — Wie kann die Körperhaltung des Kindes überwacht werden? — Amazonen. (Schluß.) — Die Aufführung der Kantate „Sapho" in Neuenburg. — Was Frauen thun. — Weibliche Fortbildung. — Sprechsaal. — Feuilleton: Eine Lehrerin. (Forts.) — Abgerissene Gedanken.
Beilage: Briefkasten. — Neues vom Büchermarkt.
Illustrierte Gratisbeilage: Für die Kleine Welt.

Nr. 20.

Von jedem, der dir durch das Leben schritt. (Gedicht.) — Das Krankenzimmer. — Unsere Begrüßungsformen. — Vater Johns Pilgerschaft zum wunderbaren Quell. — Was Frauen thun. — Weibliche Fortbildung. — Kleine Mitteilungen. — Sprechsaal. — Feuilleton: Eine Lehrerin. (Forts.)
Beilage: Briefkasten.

Nr. 21.

Bescheidung. (Gedicht.) — Zerstörte Hoffnungen. — Gebildete Frauen in Japan. — Was Frauen thun. — Eine zeitgemäße Frage. — Weibliche Fortbildung. — Was Frauen thun. — Kleine Mitteilungen. — Sprechsaal. — Feuilleton: Eine Lehrerin. (Forts.) — Briefkasten.
Gratisbeilage: Koch- und Haushaltungsschule.

Nr. 22.

Die Lichtblume. (Gedicht.) — Wie man's nimmt. — Ein vielbesprochenes Kapitel. — Schönste Poesie. — Weibliche Fortbildung. — Was Frauen thun. — Kleine Mitteilungen. — Marktpreise. — Sprechsaal. — Feuilleton: Eine Lehrerin. (Forts.) — Sprüche.

Nr. 23.

Abendlied. (Gedicht.) — Die Einführung der obligatorischen Haushaltungsschule. — Die wahre Kunst des Lebens. — Zur Körperpflege. — Weibliche Fortbildung. — Was Frauen thun. — Kleine Mitteilungen. — Sprechsaal. — Mondnacht. (Gedicht.) — Feuilleton: Eine Lehrerin. (Forts.) — Selbsterkenntnis. — Neues vom Büchermarkt.
Erste Beilage: Briefkasten. — Lanolin-Toilette-Crème-Lanolin. — Ein Arbeiterheim in London. — Abgerissene Gedanken.
Zweite Beilage: Graphologische Charakterskizzen.
Illustrierte Gratisbeilage: Für die Kleine Welt.

Nr. 24.

Ermunterung. (Gedicht.) — Eine Zeit- und Streitfrage. — Die Einführung der obligatorischen Haushaltungsschule. (Forts.) — † Frau Nater-Boltshauser. — Weibliche Fortbildung. — Was Frauen thun. — Kleine Mitteilungen. — Sprechsaal. — Briefkasten. — Feuilleton: Eine Lehrerin. (Forts.) — Sprüche.

Nr. 25.

Guter Glaube. (Gedicht.) — Der wunde Punkt. — Die Einführung der obligatorischen Haushaltungsschule. (Forts.) — Was Frauen thun. — Eine empfehlenswerte Neuheit. — Kleine Mitteilungen. — Sprechsaal. — Neues vom Büchermarkt. — Feuilleton: Eine Lehrerin. (Forts.)
Erste Beilage: Briefkasten. — Die Elektrokultur. — Konservieren von Obst. — Für Auswanderungslustige.
Zweite Beilage: Marktberichte.
Gratisbeilage: Koch- und Haushaltungsschule.

Nr. 26.

Die neue Welt. (Gedicht.) — Sonnenwende. — Die Wichtigkeit des Atmens. — Ein Blumenkorso in Budapest. — Weibliche Fortbildung. — Was Frauen thun. — Frauenerwerb. — Das numerische Verhältnis der Geschlechter. — Kleine Mitteilungen. — Sprechsaal. — Poesie und Prosa aus dem Ehestandsleben. — Feuilleton: Eine Lehrerin. (Forts.)
Beilage: Briefkasten.

Nr. 27.

Die Glückliche. (Gedicht.) — Schüttet Oel auf. — Das Recht der Ehefrau auf den Ertrag ihrer Arbeit. — Zum Kapitel

der Frauenarbeitsschulen. — Ein Blumenkorso in Budapest. (Schluß.) — Weibliche Fortbildung. — Was Frauen thun. — Sprechsaal. — Poesie und Prosa aus dem Ehestandsleben. (Forts.) — Feuilleton: Eine Lehrerin. (Schluß.)
Erste Beilage: Briefkasten.
Zweite Beilage: Neues vom Büchermarkt. — Kleine Mitteilungen.
Illustrierte Gratisbeilage: Für die Kleine Welt.

Nr. 28.

Ueber ein Stündlein. (Gedicht.) — Ein Beitrag zur Erziehung der Mädchen. — Das Recht der Ehefrau auf den Ertrag ihrer Arbeit. (Schluß.) — Schweizerische Landesausstellung in Genf. — Weibliche Fortbildung. — Was Frauen thun. — Kleine Mitteilungen. — Der Ricinus als Fliegenvernichter. — Winke für Blumenfreunde. — Abgerissene Gedanken. — Sprechsaal. — Feuilleton: Poesie und Prosa aus dem Ehestandsleben. (Forts.)
Beilage: Briefkasten.
Gratisbeilage: Koch- und Haushaltungsschule.

Nr. 29.

Daheim. (Gedicht.) — Mädchenbildung. — Die Sonnwendfeier in der Wachau. — Weibliche Fortbildung. — Was Frauen thun. — Kleine Mitteilungen. — Sprechsaal. — Die Sonnenätherstrahlapparate. — Feuilleton: Poesie und Prosa aus dem Ehestandsleben. (Forts.)
Beilage: Briefkasten.

Nr. 30.

Schönheit. (Gedicht.) — Ein fester Punkt. — Eine Musteranstalt. — Die Einführung der obligatorischen Haushaltungsschule. (Schluß.) — Weibliche Fortbildung. — Was Frauen thun. — Sprechsaal. — Feuilleton: Poesie und Prosa aus dem Ehestandsleben. (Schluß.)
Beilage: Kleine Mitteilungen. — Briefkasten.

Nr. 31.

Das weiße Spitzchen. (Gedicht.) — Ferienzeit. — Abgerissene Gedanken. — Altersversorgung. — Eine Musteranstalt. (Schluß.) — Erklärung, warum man im allgemeinen und fast überall, hauptsächlich die rechte Hand viel mehr als die linke zur Arbeit und zur Verteidigung gebraucht und warum man sich beim Stehen mehr auf den linken Fuß als auf den rechten stützt. — Ein Küchenjubiläum. — Ueber das Anfeuern mit Petrol. — Weibliche Fortbildung. — Was Frauen thun. Sprechsaal. — Feuilleton: Künstler-Blut.
Beilage: Kleine Mitteilungen. — Briefkasten.

Nr. 32.

O träume nur. (Gedicht.) — Gouvernanten und Lehrerinnen. — Die Frauen in Dänemark. — Treibkultur der Blumenzwiebeln in Töpfen. — Weibliche Fortbildung. — Was Frauen thun. — Sprechsaal. — Kleine Mitteilungen. — Was der bernische Kantonschemiker über das Fettlaugenmehl sagt. — Feuilleton: Künstler-Blut. (Forts.)
Beilage: Briefkasten. — Neues vom Büchermarkt.
Illustrierte Gratisbeilage: Für die Kleine Welt.

Nr. 33.

Wie es den Sorgen erging. (Gedicht.) — Wenn sich die Sonne verbirgt. — Gouvernanten und Lehrerinnen. (Schluß.) — Treibkultur der Blumenzwiebeln in Töpfen. (Schluß.) — Jugendspiele. — Kantonale Gewerbeausstellung in Zürich. — Was Frauen thun. — Weibliche Fortbildung. — Sprechsaal. — Kleine Mitteilungen. — Feuilleton: Künstler-Blut. (Forts.)
Beilage: Briefkasten. — Neues vom Büchermarkt.

Nr. 34.

Hochzeit. (Gedicht.) — Zur socialen Stellung der Frau. — Etwas über die französische Geschäftsfrau. — Das Konservieren von Obst und Gemüse. — Eine Königin der Mode. — Was Frauen thun. — Weibliche Fortbildung. — Technische Notiz. — Sprechsaal. — Kleine Mitteilungen. — Feuilleton: Künstler-Blut. (Forts.)
Beilage: Briefkasten. — Ein Milchkrieg.
Gratisbeilage: Koch- und Haushaltungsschule.

Nr. 35.

Die Freundschaft. (Gedicht.) — Was die Ameise lehrt. — Zur socialen Stellung der Frau. (Schluß.) — Ueber die Amerikanerin und die amerikanische Jugend. — Wascht das Obst vor dem Genuß. — Die elektrische Küche. — Was Frauen thun. — Weibliche Fortbildung. — Sprechsaal. — Kleine Mitteilungen. — Feuilleton: Künstler-Blut. (Forts.)
Beilage: Briefkasten. — Neues vom Büchermarkt.

Nr. 36.

Heiterkeit. (Gedicht.) — Die unsichtbare Krone. — Die Hygieine des Kindesalters. — Ueber die Amerikanerin und die amerikanische Jugend. (Schluß) — Ein neu zur Verwendung kommendes Desinfektionsmittel. — Weibliche Fortbildung. — Was Frauen thun. — Sprechsaal. — Kleine Mitteilungen. — Feuilleton: Künstler-Blut. (Forts.)
Beilage: Briefkasten. — Neues vom Büchermarkt. — Kleine Mitteilungen.
Illustrierte Gratisbeilage: Für die Kleine Welt.

Nr. 37.

Stilles Wesen. (Gedicht.) — Zum Kapitel der Frauenarbeit. — Zur Kur-Saison. — Ein Bild der Zeit. — Der Kindergarten für Blinde in Louisville. — Weibliche Fortbildung. — Was Frauen thun. — Sprechsaal. — Kleine Mitteilungen. — Neues vom Büchermarkt. — Feuilleton: Künstler-Blut. (Forts.) — Abgerissene Gedanken.
Beilage: Briefkasten.

Nr. 38.

Ein Samariter. (Gedicht.) — Bettag 1893. — Ketzerische Gedanken einer Frau. — Zur Kur-Saison. (Schluß.) — Aufruf zur Beteiligung an der Gewerbeausstellung in Zürich im Jahre 1894. — Was Frauen thun. — Weibliche Fortbildung. — Sprechsaal. — Abgerissene Gedanken. — Feuilleton: Künstler-Blut. (Forts.)
Beilage: Kleine Mitteilungen. — Briefkasten.
Gratisbeilage: Koch- und Haushaltungsschule.

Nr. 39.

Eigner Herd. (Gedicht.) — Das Laboratorium der Hausfrau. — Die Gründung eines Lehrerinnenheims. — Was Frauen thun. — Weibliche Fortbildung. — Wenn eine Blume still verblüht. (Gedicht.) — Was das Heiraten und was drum und dran hängt dem Staate einträgt. — Sprechsaal. — Der Geruch der Blumen. — Feuilleton: Künstler-Blut. (Forts.)
Beilage: Kleine Mitteilungen. — Briefkasten.

Nr. 40.

Gebet. (Gedicht.) — Der Herbst, ein ungebetener Gast. — Liebeswerke. — Die Notwendigkeit der Errichtung von Kinderpflegerinnenschulen zur Verhütung der Ansteckung. — Es beginnt zu tagen. — Weibliche Fortbildung. — Was Frauen thun. — Sprechsaal. — Feuilleton: Künstler-Blut. (Forts.)
Beilage: Kleine Mitteilungen. — Briefkasten.

Nr. 41.

Herbstmorgen. (Gedicht.) — Zusammenrücken. — Liebeswerke. (Schluß.) — Die Notwendigkeit der Errichtung von Kinderpflegerinnenschulen zur Verhütung der Ansteckung. (Schluß.) — Weibliche Fortbildung. — Was Frauen thun. — Krieg und Erziehung. — Die Behandlung der Frau als Maßstab der Kultur. — Die medizinische Wirkung der einzelnen Fruchtarten. — Sprechsaal. — Feuilleton: Künstler-Blut. (Forts.)
Beilage: Briefkasten. — Neues vom Büchermarkt. — Kleine Mitteilungen.
Illustrierte Gratisbeilage: Für die Kleine Welt.

Nr. 42.

Der Liebe Frucht. (Gedicht.) — Die Mission der Frau. — Wie kann der Erziehung der Mädchen in den Sekundarschulen gebührend Rechnung getragen werden? (I. Teil.) — Englische Dienstmädchen. — Weibliche Fortbildung. — Was Frauen thun. — Der Fremdenverkehr und sein Einfluß auf die Bevölkerung. — Das bettelnde Paris. — Sprechsaal. — Feuilleton: Künstler-Blut. (Forts.)
Beilage: Schutz der Arbeiterinnen. — Neues vom Büchermarkt. — Kleine Mitteilungen. — Briefkasten.

Nr. 43.

Vorbild. (Gedicht.) — Wie kann der Erziehung der Mädchen in den Sekundarschulen gebührend Rechnung getragen werden? (II. Teil.) — Die Notwendigkeit der Errichtung von Kinderpflegerinnenschulen zur Verhütung der Ansteckung. — Weibliche Fortbildung. — Was Frauen thun. — Kleine Mitteilungen. — Sprechsaal. — Feuilleton: Künstler-Blut. (Forts.)
Beilage: Kleine Mitteilungen. — Neues vom Büchermarkt. — Zwei Menschen. (Gedicht.) — Briefkasten.
Gratisbeilage: Koch- und Haushaltungsschule.

Nr. 44.

Zum Allerseelentage. (Gedicht.) — Was sucht unsere heutige Jugend im Theater? — Weibliche Aerzte in Indien. — Weibliche Fortbildung. — Was Frauen thun. — Kleine Mitteilungen. — Sprechsaal. — Feuilleton: Künstler-Blut. (Forts.) — Berichtigung.
Beilage: Neues vom Büchermarkt. — Briefkasten.

Nr. 45.

Fürs Leben. (Gedicht.) — Jugend- und Volksspiele. — Der Geruchsinn der Frauen. — Weibliche Fortbildung. — Was Frauen thun. — Traurige Zeitverhältnisse. — Kleine Mitteilungen. — Sprechsaal. — Allerseelen. (Gedicht.) — Feuilleton: Künstler-Blut. (Forts.)
Beilage: Briefkasten. — Neues vom Büchermarkt.
Illustrierte Gratisbeilage: Für die Kleine Welt.

Nr. 46.

Letzte Wege. (Gedicht.) — Zur Notwendigkeit der Errichtung von Kinderpflegerinnenschulen zur Verhütung der Ansteckung mit Tuberkulose. — Wie gefällt dir meine Frau? — Weibliche Fortbildung. — Was Frauen thun. — Kantonale Prüfung von Lehrtöchtern in St. Gallen. — Die Pflicht hübsch zu sein. — Kleine Mitteilungen. — Sprechsaal. — Feuilleton: Künstler-Blut. (Forts.)

Nr. 47.

Frauenrechte. (Gedicht.) — Zur Notwendigkeit der Errichtung von Kinderpflegerinnenschulen zur Verhütung der Ansteckung mit Tuberkulose. (Schluß.) — Wie gefällt dir meine Frau? (Schluß.) — Weibliche Fortbildung. — Was Frauen thun. — Richters Anker-Steinbaukasten. — Sprechsaal. — Feuilleton: Künstler-Blut. (Forts.)
Beilage: Briefkasten.
Gratisbeilage: Koch- und Haushaltungsschule.

Nr. 48.

Lebenswechsel. (Gedicht.) — Amerikanische Frauenthätigkeit. — Soll das Mädchen einen Beruf ergreifen, wenn es seine Schulzeit beendet hat? — Warum, wie und wann soll man Rosen decken? — Was Frauen thun. — Weibliche Fortbildung. — Kleine Mitteilungen. — Sprechsaal. — Feuilleton: Künstler-Blut. (Forts.)
Erste Beilage: Briefkasten.
Zweite Beilage: Büchermarkt.

Nr. 49.

Ein Freundesherz. (Gedicht.) — Ein Permanentbrenner. — Auch ein Wort über englische Dienstmädchen. — Geselligkeit. — Was Frauen thun. — Weibliche Fortbildung. — Kleine Mitteilungen. — Sprechsaal. — Feuilleton: Künstler-Blut. (Forts.)
Erste Beilage: Briefkasten.

Nr. 50.

Frage. (Gedicht.) — Was schenke ich auf Weihnachten? — Die Nuß als Liebes- und Lebenssymbol. — Sollen die Frauen Medizin studieren? — Verwendung des Alkoholzehntels. — Eheweerbung in Grönland. — Was Frauen thun. — Weibliche Fortbildung. — Kleine Mitteilungen. — Sprechsaal. — Feuilleton: Künstler-Blut. (Forts.)
Erste Beilage: Briefkasten.
Zweite Beilage: Neues vom Büchermarkt.
Illustrierte Gratisbeilage: Für die Kleine Welt.

Nr. 51.

An unsere schätzbaren Leser und Leserinnen. — Sei milde du! (Gedicht.) — Sympathie. — Die Gesundheitslehre muß Gemeingut des Volkes werden. — Wie verhüte ich bei meinem Kinde den Eigensinn. — Winke für Blumenfreunde. — Was Frauen thun. — Weibliche Fortbildung. — Das kommt davon. — Kleine Mitteilungen. — Sprechsaal. — Feuilleton: Künstler-Blut. (Forts.)
Erste Beilage: Feuilleton: Georgi. — Briefkasten.
Zweite Beilage: Neues vom Büchermarkt

Nr. 52.

In der Christnacht. (Gedicht.) — Weihnachten! — Ein Stücklein Gesundheitspflege über Weihnacht und Neujahr. — Die Höflichkeit in der Korrespondenz. — Wie verhüte ich bei meinem Kinde den Eigensinn. (Schluß.) — Bericht über die Lehrerinnenversammlung in Bern. — Winke für Gartenfreunde. — Durch Dienen gelangt sie zum Herrschen. — Weibliche Geschäftsreisende. — Was Frauen thun. — Weibliche Fortbildung. — Sprechsaal. — Feuilleton: Künstler-Blut. (Schluß.) — Vor Weihnachten. (Gedicht.) — Abgerissene Gedanken.
Erste Beilage: Feuilleton: Georgi. (Forts.) — Wandlungen. — Briefkasten.
Zweite Beilage: Neues vom Büchermarkt.
Gratisbeilage: Koch- und Haushaltungsschule.

Nr. 53.

Rosenjahr. (Gedicht.) — Am Wendepunkt. — Atemgift, Dr. Jordy, Bern. — Was ich mir zum neuen Jahre wünsche. — Die Höflichkeit in der Korrespondenz. (Schluß.) — Winke für Gartenfreunde: Ein neues Gemüse. — Weibliche Fortbildung. — Was Frauen thun. — Ist der Titel „Frauenzimmer" ein Schimpf? — Diphtherie. — Kleine Mitteilungen. — Sprechsaal. — Abgerissene Gedanken.
Erste Beilage: Briefkasten. — Feuilleton: Georgi. (Forts.) — Wandlungen. (Forts.)
Zweite Beilage: Neues vom Büchermarkt.